Das Beringungs- und Wiederfundprogramm BERIHIDD - keine Angst vor Computern!

O. Kronbach

KRONBACH, O. 1996: **The ringer's computer programm BERIHIDD - don't worry about computers!** Ber.Vogelw.Hiddensee 13: 125-128.
The author is a professional computer specialist while his father is an experienced Hiddensee ringer. This special combination was a very useful personal basis for jointly creating a computer program for easy administration of ringer's affairs and data (ringing and retraps/recoveries). First intended only for private use in 1995 the ringing centre asked the author to provide a version to replace ERBE.EXE, the first computer program of the scheme distributed to the ringers already in 1993. Design, functions and additional tools of BERIHIDD, a DOS-program, are briefly described. At this time 150 Hiddensee ringers (out of a total of 283) are users of BERIHIDD and they don't have to pay for it. As the ringing centre is very interested to have much more "computer ringers", special education courses for ringers are offered in two federal states.

1. Vorbemerkungen

Dem aufmerksamen Leser des Heftes 12 (1995) der BERICHTE DER VOGELWARTE HIDDENSEE wird im 'Beringungsbericht 1994' der Appell der Verfasser an alle Beringer in Erinnerung sein, „... alle Wiederfunde, auch die der „eigenen" Ringvögel, in der geforderten Form zu melden,...." und der Hinweis dazu: „Seit Herbst 1995 ist dies wesentlich erleichtert worden, da die Beringungszentrale nun endlich ein Computerprogramm für Beringer bereitgestellt hat, mit dem auch Wiederfunde erfaßt werden können." Die Rede ist vom Computerprogramm „BERIHIDD", das seit einem Jahr durch die Beringungszentrale Hiddensee allen interessierten Beringern zur Erfassung und Auswertung ihrer jährlichen Beringungs- und Wiederfunddaten sowie zur Übermittlung dieser Daten per Diskette kostenlos zur Verfügung gestellt wird. Ein Jahr Nutzung dieses Programmes durch mittlerweile 150 Beringer ist sicher ein guter Anlaß, seine Entstehung, Leistungsmerkmale und Ziele einmal aus der Sicht des Entwicklers darzustellen.

Entstanden ist das Programm aus den Wünschen meines Vaters, Dieter Kronbach. Als Beringer nutzte er das erste Datenerfassungsprogramm der Beringungszentrale Hiddensee, ERBE.EXE, um seine jährlichen Beringungsdaten auf Diskette und nicht mehr wie bislang auf Beringungslisten einzusenden. Damit war nicht nur eine Zeitersparnis für den Beringer sondern auch eine Arbeits- und damit Kostenersparnis für die Beringungszentrale verbunden. Was trotz des Einsatzes von ERBE.EXE blieb, war der Wunsch, die einmal per PC erfaßten Beringungsdaten selbst auswerten zu können, sie durch Wiederfunde und Kontrollfänge zu ergänzen, Statistiken anzufertigen, auch den Arbeitsaufwand durch exakte Ringverwaltung und -inventur am Jahresende zu minimieren u.a.m. So entstand das „Urprogramm" von BERIHIDD, das aufbauend auf ERBE.EXE die o. g. Vorstellungen erfüllte.
Einmal mit der Problematik der Beringung vertraut, genügte mir dieser Arbeitsstand nicht. Ständig veranlaßten mich neue Erfassungs- und Auswertungsvarianten zu Änderungen und Verbesserungen der Programmabläufe. Im „fortge-

Abb. 1: Das Hauptmenü von BERIHIDD.

schrittenen Programmstadium“ wurde klar, daß die Beringungszentrale und vor allem die Beringer, die bislang ERBE.EXE nutzten, an einem solchen Beringungs - und Wiederfundprogramm ganz sicher Interesse hätten. So stellte ich im Frühjahr 1995 der Beringungszentrale das „Urprogramm“ vor. Die Übernahme und Einspielung beliebiger ERBE.EXE - Dateien und deren Auswertung verlief problemlos. Kurze Zeit später erhielt ich den konkreten Auftrag der Beringungszentrale Hiddensee, das Erfassungsprogramm ERBE.EXE kompatibel durch eine neue Software zu ersetzen. Es entstand das Basisprogramm von BERIHIDD.

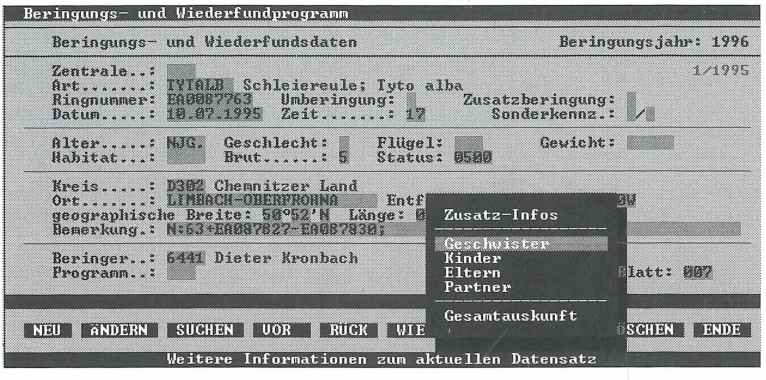

Abb. 2: Bearbeitungsmenü für Beringungs- und Wiederfunddaten.

Abb. 3: Ausdruck der Wiederfund- & Kontrollfangliste nach einzelnen Ringvögeln.

```
-Wiederfunde & Kontrollfänge-----------------------------------
        S Datum Alter, Geschlecht, Flügel, Fundort, Land
        Finder
    ----------------------------------------------------
    Zwergschnepfe - Lymnocryptes minimus

    OA0034671     o 21.10.1995 FGL.,,, CALLENBERG,Chemnitzer Land
            1. v 09.12.1995 FGL.,,115, CALLENBERG;

                              Kontrollfang am Beringungsort,;n.49 Tagen 0 km

            2. v 16.12.1995 FGL.,,115, CALLENBERG;

                              Kontrollfang am Beringungsort;;n.56 Tagen 0 km

            3. v 21.04.1996 AD.0,,115, CALLENBERG;

                             Kontrollfang am Beringungsort;;n.183 Tagen 0 km

    OA0034681     o 09.12.1995 1.J.,,, CALLENBERG,Chemnitzer Land
            1. v 02.03.1996 AD.0,,    , CALLENBERG;

                              Kontrollfang am Beringungsort;n.84 Tagen 0 km

            2. v 30.03.1996 AD.0,,115, CALLENBERG;

                              Kontrollfang am Beringungsort;n.112 Tagen 0 km
```

2. Kurze Programmbeschreibung

Systemvoraussetzungen
Benötigt wird ein PC 40386 / 20 MHz mit mindestens 4 MB Arbeitsspeicher, auf dem das Betriebssystem MS DOS ab Version 5.0 installiert ist.

Programmaufbau
Die Arbeitsabläufe des Programms werden durch ein Menüsystem koordiniert. Damit gliedert sich das Programm in drei wichtige Hauptteile.

Erfassen der Daten
In diesem Menüpunkt können die Beringungs- und Wiederfunddaten einschließlich der Kontrollfänge beliebig vieler Beringer (Beringergemeinschaften) verwaltet werden. Wichtige Felder, deren Inhalt syntaktisch exakt erfaßt werden muß (z. B. Vogelart, Kreis, Bezugsort usw.), sind mit Referenzdateien hinterlegt, die es ermöglichen, die gewünschte Eingabe aus sich öffnenden Suchfenstern zu übernehmen. Wenn alle Eingaben gemacht wurden, prüft das Programm vor dem Abspeichern die Werte hinsichtlich ihrer logischen Richtigkeit. Ggf. erscheint eine Fehlermeldung.Über die Schaltfläche „Mehr" des Bearbeitungsmenüs erhält man weitergehende Informationen zum angezeigten Datensatz (z. B. Eltern, Geschwister, Partner, usw.; Abb. 2). Der Menüpunkt Erfassen beinhaltet ferner die Verwaltung der Beringer sowie deren erhaltene Ringserien.

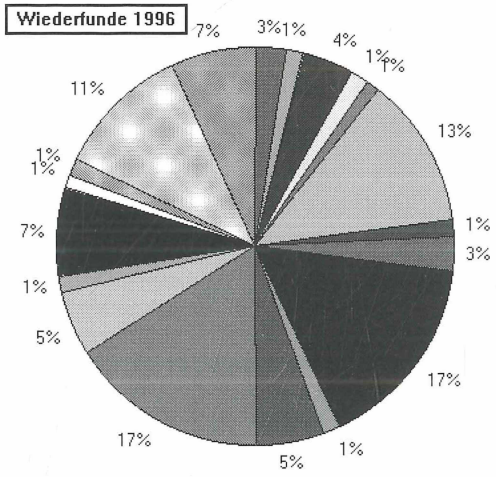

Abb. 4: Mit dem Zusatzmodul erstelltes Kreisdiagramm zur Darstellung der Artverteilung von Wiederfunden.

Auswerten der Daten
In diesem Programmpunkt können die erfaßten Daten nach den unterschiedlichsten Kriterien ausgewertet werden, z. B. Beringungslisten und -statistiken, Wiederfund- und Kontrollfangliste (Abb. 3) usw. Einen Überblick über die Beringungen in einem bestimmten Gebiet verschafft die Liste der Gebietsauswertungen, die Auswertung der Beringungen nach Ringnummern enthält die Ringnummernliste.

Datenaustausch
Mit diesem Menüpunkt wird der Datenaustausch von und zur Beringungszentale sowie zwischen den Beringern ermöglicht. Dafür stehen stehen die Module Export / Import von Beringungsdaten und Export / Import von Wiederfunden und Kontrollfängen zur Verfügung. Der Jahresabschluß und die Datenübermittlung an die Beringungszentrale erfolgt sowohl auf Diskette als auch durch ein gleichzeitig erstelltes Übergabeprotokoll.

Ein vierter Menüpunkt „Dienste" beinhaltet verschiedene automatische Kontroll- und Servicefunktionen zur Datenbankpflege, ferner werden damit benutzerspezifische Einstellungen ermöglicht.

Zusatzmodule
Kontakte mit Beringern, ihre Wünsche nach weiteren, spezifischen Erfassungs- und Auswertungsmöglichkeiten über die von der BZ vorgegebene und geforderte Programmgestaltung hinaus veranlaßten mich zur Entwicklung von Zusatzmodulen, die zur Erweiterung des BERIHIDD-Basisprogramms eingesetzt werden können. Es entstanden Programme zur statistischen Auswertung des räumlichen und zeitlichen Zugverhaltens von Vögeln (Abb. 4, 5). Auch ist es möglich, jährliche Bestandsvergleiche sowie Brutplatz- und Zeitraumauswertungen vorzunehmen. Diese und weitere Auswertungsmöglichkeiten werden komplettiert durch einen Listengenerator, mit dem jeder Anwender die Möglichkeit hat, individuelle Auswertungen und Listen zu erstellen. Die Konvertierung von Statistiken zur graphischen Aufbereitung in Tabellenkalkulationsprogrammen wie z. B. MS

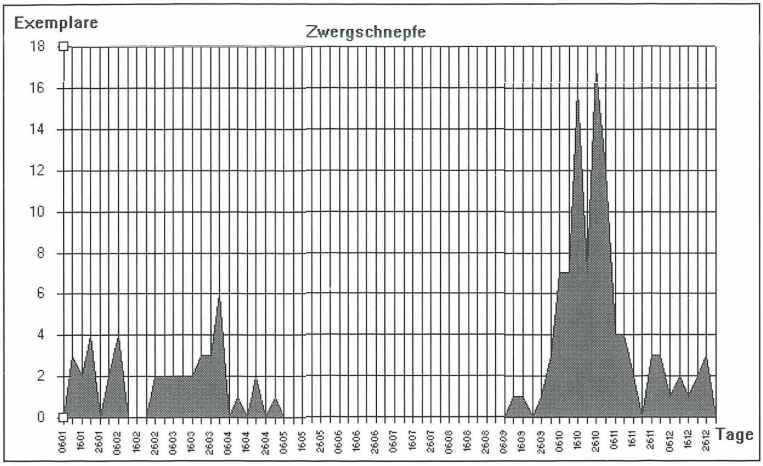

Abb. 5: Mit dem Zusatzmodul anhand eigener Beringungsdaten erstelltes Durchzugsdiagramm.

Works und MS Excel ist ebenfalls mit einem gesonderten Zusatzmodul möglich. In Zusammenarbeit mit Herrn Dr. Wiesner, Vogelschutzwarte Seebach, entstand speziell für die Beringer aus dem Freistaat Thüringen das Zusatzmodul „Meldeblatt für Arten der Roten Liste".

Das Programm BERIHIDD in seiner Gesamtheit bietet zum jetzigen Zeitpunkt die Möglichkeit, mehr als 35 verschiedene Listen aus 18 verschiedenen Auswertungen zu drucken. Die intensivsten Nutzer von BERIHIDD sind die „wissenschaftlichen Auswerter" unter den Beringern, die vor allem auch die Möglichkeit des Datentransfers von der Beringungszentrale (Import von Hiddensee-Archivdaten) nutzen.

3. Nutzung in der Praxis

Die hier kurz vorgestellte Programmkonfiguration von BERIHIDD wurde im September 1995 allen bisherigen Nutzern von ERBE.EXE von der Beringungszentrale zur Verfügung gestellt, wobei die weitere Nutzung von ERBE.EXE den Beringern freigestellt blieb. Die Reaktionen der Betroffenen auf diese Neuerung waren erwartungsgemäß - von skeptisch bis hocherfreut - breit gefächert. Für das generell große Interesse der Beringer an der Nutzung des neuen Programmes sprach aber die bald einsetzende Flut von Anfragen zu Programmabläufen und von Vorschlägen zu Erweiterungen des Programms, aber auch Hinweise auf Fehler. Dadurch und im Zusammenhang mit der Entwicklung der Zusatzmodule, kam es auch zu einer Aktualisierung der Programmbasis von BERIHIDD. Das Update 2.80 wurde im Juli 1996 an 150 Beringer in allen östlichen Bundesländern ausgeliefert. Dabei bin ich mir sicher, daß dies noch lange nicht den Schlußstand des Programms darstellt.

Einen sehr effektiven Austausch mit den Nutzern, den Beringern, gab es während zweier Schulungen zu BERIHIDD, die ich im Februar 1996 in Limbach-Oberfrohna durchführte. Zwei weitere Schulungen sind durch die Beringungszentrale für das Winterhalbjahr 1996/97 in Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg geplant, wobei sich sicher wieder neue Hinweise und Anregungen zur Programmverbesserung ergeben werden.

Dank: Danken möchte ich an dieser Stelle meinem Vater, Dieter Kronbach, sowie den Herren Jens Voigt, Hainichen, Ingolf Todte, Aken und Dr. Wiesner, Vogelschutzwarte Seebach (allesamt Hiddensee-Beringer), für Ihre fachliche Unterstützung bei der Programmentwicklung, aber auch allen anderen Beringern, die mir ihre Erfahrungen bei der Nutzung des Programms übermittelten. Besonders bedanke ich mich bei Herrn Dr. Köppen und Herrn H. Schröder von der Beringungszentrale Hiddensee für die gute Zusammenarbeit.

Anschrift des Verfassers: Goethestr. 8, 09212 Limbach-Oberfrohna.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Berichte aus der Vogelwarte Hiddensee

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: 1996_13

Autor(en)/Author(s): Kronbach O.

Artikel/Article: Das Beringungs- und Wiederfundprogramm BERIHIDD - keine Angst vor Computern! 125-128